

Landwirt/in EFZ – Schwerpunkt Biolandbau



Berufsbeschreibung

Biologisch produzierte Nahrungsmittel sind gefragt. Dies ist zurückzuführen auf steigendes Umweltbewusstsein, auf das Bewusstsein, dass der Natur, Tieren und Pflanzen Sorge zu tragen ist, dass Naturkreisläufe möglichst nicht gestört werden sollten.

Landwirt und Landwirtin in einem Biolandbau-Betrieb übernehmen grundsätzlich die gleichen Aufgaben wie Landwirte in einem konventionellen Betrieb. Sie leiten einen Bauernbetrieb oder einen Betriebszweig im Grossbetrieb. Viehhaltung, Obst- und Ackerbau sind ihre Tätigkeitsgebiete. Dabei halten sie sich bei der Bewirtschaftung an die strengen Richtlinien der biologischen Produktion. Sie beachten die Naturkreisläufe und pflegen Land und Pflanzen mit natürlichen Hilfsmitteln. Ihren Nutztieren bieten sie eine artgerechte Haltung. Sie setzen bei der täglichen Arbeit moderne Maschinen und Einrichtungen ein, wie Melkmaschinen, Traktoren, Mäher, Erntemaschinen. Sie arbeiten viel im Freien und organisieren sich den Arbeitstag selbständig. Ihre Arbeitstage sind oft lang und auch an Wochenenden müssen sie die Tiere versorgen und dringende Arbeiten erledigen.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Freude an der Natur, an Tieren und Pflanzen, gute Konstitution, handwerkliches Geschick, gute Beobachtungsgabe, Selbständigkeit, technisches Verständnis, Ausdauer, Organisationstalent, unternehmerisches Flair, fortschrittliche Einstellung zu neuen Erkenntnissen, Lernfreude.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung. Praktische Ausbildung in anerkannten landwirtschaftlichen Betrieben. Der Lehrbetrieb wird jedes Jahr gewechselt. Mindestens 1 Jahr muss in einem Biolandbaubetrieb absolviert werden. Der Berufsfachschulunterricht findet in landwirtschaftlichen Bildungszentren statt. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Ausbildung.

Für Berufsleute, die bereits ein EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft vorweisen können, dauert die berufliche Grundbildung in der Regel 1 Jahr.

Die Berufsmaturität «Natur, Landschaft und Lebensmittel» kann während der Lehre oder als Vollzeitstudium nach der Lehre absolviert werden.

2-jährige Grundbildung siehe Agrarpraktiker/in EBA.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse der landwirtschaftlichen Schulen, z.B. Betriebsleiterkurs, Kurs in biologischem Landbau usw.

Berufsprüfung als Betriebsleiter/in Landwirtschaft, Fachmann/-frau der biologisch-dynamischen Landwirtschaft oder Baumpflugespezialist/in mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als Meisterlandwirt/in.

Ausbildung als Agro-Kaufmann/-frau HF oder Techniker/in HF Agrarwirtschaft.

Agronom/in BSc FH, Schwerpunkt Agrarwirtschaft, Pflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften oder Internationale Landwirtschaft.

Tätigkeit als landwirtschaftliche/r Angestellte/r, Betriebsleiter/in auf dem eigenen Hof oder als Pächter/in oder Verwalter/in.

Tätigkeit bei landwirtschaftlichen Organisationen und Genossenschaften in Beratung, Verwaltung, Handel.